

B e s s l e r / O p p e n o o r t h

Keyboard ² STARTER

Der Einstieg in das Keyboard-Spiel



mit CD

Songs & Traditionals von
Johann Sebastian Bach
Simon & Garfunkel
Pet Shop Boys
Edvard Grieg
Beach Boys
Billy Joel
Bee Gees

B e s s l e r / O p g e n o o r t h

Keyboard² STARTER

Der Einstieg in das Keyboard-Spiel

Die in diesem Buch enthaltenen Originallieder, Fassungen, Übertragungen und Bearbeitungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Verfügungsberechtigten.

Alle Rechte vorbehalten.

Covergestaltung: OZ, Essen (Katrin & Christian Brackmann)
Satz und Layout: B & O

© 1996 Voggenreiter Verlag OHG
Viktoriastr. 25, D-53173 Bonn
www.voggenreiter.de
Telefon: 0228.93 575-0

Auflage 2010

ISBN: 978-3-8024-0232-6

VORWORT

In diesem zweiten Band des „Keyboard-STARTER“ wird das Konzept des ersten Bandes weitergeführt. Die im ersten Band gelegte Grundlage der elementaren Musiktheorie wird hier weiter verfeinert und vertieft. Der Stoff ist in lerngerechte Portionen aufgeteilt und wird sofort angewendet. Der grundsätzliche Aufbau der Kapitel (Theorie – Übungen – Song) wird in bekannter Weise fortgeführt.

Dieser Band ist für den absoluten Anfänger nicht geeignet, da die Grundlagen aus dem ersten Band oder einer vergleichbaren Schule vorausgesetzt werden.

Die Stücke in diesem Band sind – zum Teil deutlich – schwerer als im ersten Band und erfordern deshalb ein intensiveres Studium. Auch eine behutsame Vereinfachung der Songs ließ sich deshalb nicht immer vermeiden. Die beige-fügte **CD** bietet stets die Möglichkeit des akustischen Vergleichs.

Die eingefügten **Tests** (mit Lösungen im Anhang) sollen zur Überprüfung des eigenen Fortschrittes dienen. Die **Tafeln** im Anhang enthalten zusätzlich zum Material des zweiten Bandes auch das des „Keyboard-STARTER 1“.

Wie im ersten Teil wird auch in diesem Band die **Begleitautomatik** im „Fingered Chord“-Modus eingesetzt. Für alle Lehrer und Schüler, die lieber den „Single Finger“-Modus verwenden wollen, sind in der entsprechenden Tabelle im Anhang alle in Band 1 und 2 vorkommenden Akkorde abgebildet. Die Tabelle kann bei der Erarbeitung eines Stückes ausgeklappt werden und überlässt dem Lehrer/Schüler die freie Wahl des im Unterricht verwendeten Begleitmodus. Zusätzlich zur Erweiterung der Spieltechnik bilden insbesondere zwei Themen die Schwerpunkte dieses Bandes:

- 1) Die Erweiterung der musikalischen Gestaltungsmöglichkeiten. Die Kapitel über Phrasierung, Dynamik und Artikulation, über Split- und Layersounds und die Keyboard-Registrierung sollen den Schüler zum bewussten Gestalten eines musikalischen Zusammenhanges anregen.
- 2) Der Einsatz der linken Hand. Dieser Band enthält die ersten Stücke, die mit der linken Hand ganz ohne Begleitautomatik gespielt werden sollen.

Wir wünschen allen Keyboardern weiterhin viel Spaß und Erfolg mit dem zweiten Band der Keyboard-STARTER-Reihe.

Hinweis: In dieser Schule wird die internationale Schreibweise für Akkorde und Notennamen verwendet. In der internationalen Literatur wird das deutsche h als B bezeichnet, das deutsche b als B \flat (sprich: B flat).

Jeromy Bessler / Norbert Opgenoorth

INHALT

1	Zum „Warmwerden“	6
	The John B. Sails	8
2	Sechzehntelnoten und Sechzehntelpausen	9
	Little Brown Jug	11
3	Bindebögen	12
	All Tied Up	14
	The 59th Street Bridge Song	15
	Test 1	16
4	Versetzungszeichen	17
	Jerry’s Accidents	20
	My Sweet Baby	21
5	Wiederholungszeichen.....	22
	I’m In Heaven	26
	Test 2	27
6	Der 6/8-Takt	28
	Kleiner Walzer	29
	Memory	30
7	Triolen	32
	Fatima’s Dance	34
	Test 3	35
8	staccato, legato und portato	36
	Go West	38
	Argentina	40
9	Dynamik	41
	Echoes	43
	Test 4	44

10	crescendo und decrescendo	45
	Pathétique	47
11	Registrierung	48
	Massachusetts	50
	Test 5	52
12	Tonleiter und Tonart	53
	Piano Man	56
13	F-Dur als Grundtonart	58
	Trouble In Mind	60
14	Die linke Hand 1	62
	Vom Himmel hoch	65
15	Die linke Hand 2	66
	Bourrée	68
	Test 6	70
16	Akkordspiel	71
	Solveigs Lied	73
	Slow Blues	75
17	Gebrochene Akkorde	76
	Guten Abend	78
	Abschlusstest	80
Anhang		82
	Testlösungen	82
	Übersichtstafel: Die Noten, die Notennamen und ihre Tasten	85
	CD-Verzeichnis	86
	Ausklapptafel: Griffbilder für die Begleitautomatik („Single Finger“-Modus) Die Notenwerte und Pausen	

1

Zum „Warmwerden“

Dieses Kapitel enthält ausnahmsweise keine neue Theorie. Stattdessen werden hier noch einmal einige grundlegende Techniken wiederholt, die im ersten Band des Keyboard-STARTER gelernt wurden.

! Alle Übungen in diesem Band wurden mit dem gleichen Piano-Klang eingespielt, damit die Unterscheidung der Notenwerte, der Dynamik und der Artikulation leichter fällt.

Übung 1, Untersatz

1



Bei aufsteigenden Tonfolgen wird der **Untersatz** angewendet. Während der Mittelfinger noch eine Taste gedrückt hält, wird der Daumen unter dem Mittelfinger hindurch auf die nächsthöhere Taste gesetzt.

Fingersatz: 1 2 3 1 2 3 4 5 1 2 3 1 2 3 4 5

Daumen untersetzen

Übung 2, Übersatz

2



Genau umgekehrt ist es bei absteigenden Tonfolgen. Der Mittelfinger wird über den Daumen hinweg auf die nächsttiefere Taste gesetzt. Diese Technik nennt man **Übersatz**.

Mittelfinger übersetzen

Fingersatz: 5 4 3 2 1 3 2 1 5 4 3 2 1 3 2 1

Mittelfinger übersetzen

Übung 3, Unabhängigkeit der Finger

3



Dies ist eine Übung für die Unabhängigkeit der Finger. Es bewegt sich jeweils nur der anschlagende Finger, die anderen liegen locker auf den Tasten.

Fingersatz: 1 3 2 4 3 5 4 2 1 3 2 4 3 2 1

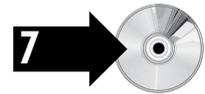
The John B. Sails

Der folgende Song eignet sich gut zum „Aufwärmen“. Er enthält einige der in Band 1 gelernten Techniken, z. B. die Spreizung der Finger und die Tonwiederholung mit demselben Finger.

Das Stück ist eigentlich ein altes Seemannslied, wurde aber erst richtig bekannt in der Fassung der Beach Boys (*Sloop John B.*).

SOUND E-Piano
STYLE Disco
TEMPO ♩ = 100

Musik: Traditional



C

Fingersatz: 1 4 4 4 4 4 5 4 1 4 4 4 5

Zähle: 4 1 u. 2 u. 3 4 1 2 3 4 1 u. 2 u. 3 4

G

4 3 3 4 5 5 4 3 2

C **F**

1 2 3 4 1 1 2 3 4

1 2 3 u. 4 1 u. 2 u. 3 u. 4

C **G** **C**

4 3 3 3 1 3 3 2 1 2

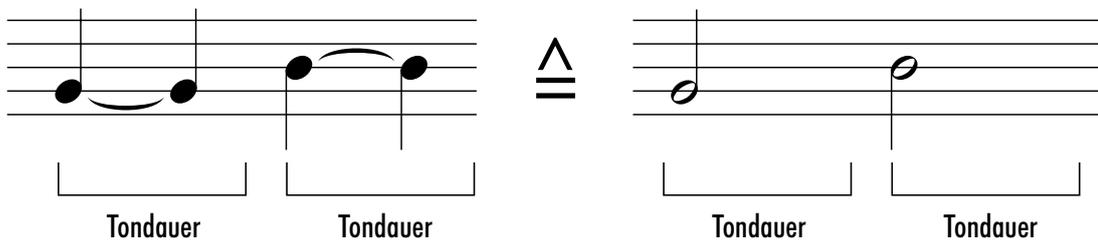
1 2 3 4

3

Bindebögen

Zwei Töne **derselben** Tonhöhe können mit einem **Bindebogen** verbunden werden.

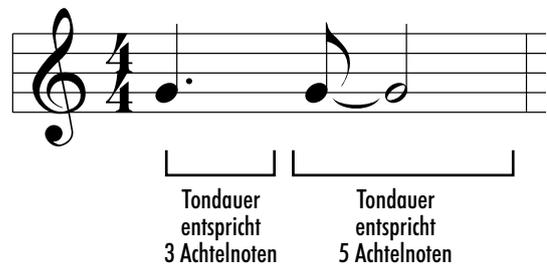
Dieser bedeutet, dass die Dauer der beiden Notenwerte zusammengezählt wird. Die zweite Note wird nicht noch einmal angeschlagen, sondern ihre Dauer der ersten Note hinzugezählt.



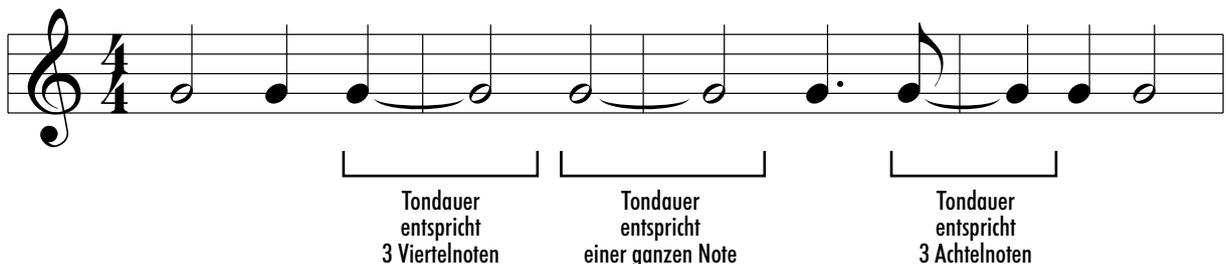
Für die Notation mit Bindebogen gibt es mehrere Gründe.

Am häufigsten kommen diese beiden vor:

1. Ein Ton hat eine Länge, die man mit einer Note nicht darstellen kann.
Da es z. B. keine Fünf-Achtel-Note gibt, muss man eine Achtelnote mit einer halben Note verbinden.



2. Ein Ton ist so lang, dass er in den nächsten Takt hineinragt. Auch hier wird der Ton nicht wieder angeschlagen, sondern über die Taktgrenze hinaus ausgehalten.



CD-Verzeichnis

Nr.	Titel	Seite
1-6	Übungen (Zum Warmwerden)	6/7
7	The John B. Sails	8
8-10	Übungen / Sechzehntelnoten	10
11	Little Brown Jug	11
12-14	Übungen / Bindebögen	13
15	Übung / E-Dur und E-Moll	14
16	All Tied Up	14
17	The 59th Street Bridge Song	15
18	Jerry's Accidents	20
19	My Sweet Baby	21
20-23	Übungen / C ⁷ , A-Dur	24/25
24	I'm In Heaven	26
25/26	Übungen / Der 6/8-Takt	28
27	Kleiner Walzer	29
28	Übung / A ⁷	30
29	Memory	30
30-32	Übungen / Triolen	33
33	Fatima's Dance	34
34-38	Übungen / staccato, legato, portato	37/38
39	Go West	38
40	Argentina	40
41-43	Übungen / Dynamik	42
44	Echoes	43
45-47	Übungen / crescendo und decrescendo	46
48	Pathétique	47
49	Massachusetts	50
50-53	Übungen / Unter- und Übersetzen	53/55
54	Piano Man	56
55-58	Übungen / F-Dur, B ^b -Dur, G-Moll	59/60
59	Trouble In Mind	60
60-64	Übungen / Die linke Hand	63/64
65	Vom Himmel hoch	65
66-69	Übungen / Die linke Hand 2	66/67
70	Bourrée	68
71	Übung / Akkordspiel	72
72	Solveigs Lied	73
73/74	Übungen / Akkordspiel	74
75	Slow Blues	75
76-79	Übungen / Gebrochene Akkorde	76/77
80	Guten Abend	78

Auf der beiliegenden CD sind alle Stücke und Übungen dieser Schule eingespielt. Für die Songs wurde ein Keyboard der Mittelklasse verwendet. Die Aufnahme erfolgte ohne elektronische Nachbehandlung. Das bedeutet, dass die Klangqualität der CD sich nicht zu sehr von dem Klang des Keyboards zuhause unterscheidet.

Es empfiehlt sich, vor dem Spielen einer Übung oder eines Stückes zuerst das entsprechende Stück auf der CD in Ruhe anzuhören. Die Indexnummern auf der CD sind bei den Noten angegeben.

Wer sich einen Eindruck verschaffen will, was man in dieser Schule lernt, kann sich zuerst einmal die Songs anhören. Die CD-Take-Nummern sind:

7, 11, 16, 17, 18, 19, 24, 27, 29, 33, 39, 40, 44, 48, 49, 54, 59, 65, 70, 72, 75, 80